

Auf der Suche nach dem Kind

Mitmach-Musical „Mein kleiner Wunderstern“ begeistert junge Besucher im Vereinsstodl

Niedermurach/Pertolzhofen. (nia) Eine Einstimmung der besonderen Art auf das nahende Weihnachtsfest konnten die Kinder der umliegenden Kindergärten und Grundschulen im Vereinsstodl in Pertolzhofen erleben: Ludger Edelkötter und Isabell Knie führten das Musical „Mein kleiner Wunderstern“ auf.

Organisiert wurde die Aufführung vom Kindergarten Pertolzhofen. Sonja Reitinger bedankte sich vor allem beim Vereinsteam und bei Wuni Zwack für die Bereitstellung des beheizten Vereinsstodls sowie bei Bürgermeister Rainer Eiser für die Unterstützung des Vorhabens.

Die Kinder und ihre Begleiter aus den Kindergärten Pertolzhofen, Teunz, Dieterskirchen, Pullenried, Winklarn und Schönsee wie auch die Grundschüler aus Niedermurach, Teunz und Dieterskirchen sowie weitere kleine und große Zuschauer wurden trotz der einfachen Bühne



Die Kinder machten begeistert mit und hatten ihre helle Freude an diesen gemeinsamen Vormittag. Bilder: nia (2)

von der mitreißenden Darbietung in die Welt des kleinen Sterns mitge-

nommen. Dabei versuchte der Kinderliedermacher und Musikpädagoge Ludger Edelkötter nicht nur, seine Weihnachtsgeschichte gesanglich und szenisch den Kindern nahe zu bringen. Er animierte sie zum Mitsingen, Klatschen, Stampfen und zum Bewegen.

Viele Begegnungen

Das Musical „Mein kleiner Wunderstern“, geschrieben von Edelkötter, erzählt die Geschichte eines kleinen Jungen, der nachts durch das Fernrohr seines Vaters blicken darf. Von den vielen Sternen am Horizont sucht er seinen kleinen Wunderstern aus und beginnt, sich eine Geschichte auszudenken. Dabei geht es um einen Stern, der vom Himmel auf die Erde kommt, um sich auf die Suche nach dem Kind in der Krippe zu machen. Unterwegs begegnet der Stern vielen verschiedenen Menschen und Tieren: einem alten Mann, der Merkwürdiges über die Menschen erzählt und dem König, der nur an seinen

Reichtum denkt. Er trifft einen Esel, der zu wenig zu essen hat und vom Himmel träumt, wo es immer genug zu essen gibt.

Dann gibt es noch den Rosenverkäufer, der Rosen der Hoffnung verschenkt und einen Hirtenjungen, der das Kind in der Krippe bereits gesehen hat. Bei jeder Begegnung lernte der kleine Stern dazu. Alle Botschaften, die vor allem mit „Liebe“ zu tun hatten, wurden ins Bühnenbild mit Hilfe eines Sterns integriert.

„Licht“ verschenken

Zum Ausklang ließen die Darsteller die Augen der Kinder noch heller funkeln, als sie mit ihrer „Ich schenke dir mein Licht“-Aktion Leuchtstäbe verteilten. Die bunten Lichter waren allerdings zum „Weiterverschenken“ gedacht. So konnte jeder, wie der Wunderstern, sein „Licht“ weitergeben und ein Lächeln in die Gesichter zaubern.



Ludger Edelkötter und Isabell Knie (Wunderstern) führten ihr selbst geschriebenes Kindermusical im Vereinsstodl Pertolzhofen auf.